

KBA
9220.6

Safenwil (Aargau)
1. Februar 1920

Harnack

Hochgeachteter Herr Professor!

Durch die Leitung der Aarauer Studenten-
konferenz erfahre ich soeben, das Sie
zugewagt haben, dies Jahr das Referat
des zweiten Tages zu übernehmen. Diese
Nachricht freut mich als Teilnehmer und
Hörer an der Konferenz, einschneidet mich
aber auch als bestmöglicher Redner des dritten
Tages. Ich muss nun suchen, mich mit der mehr
als exponierten Stellung, in die ich dadurch
drängen werde, so gut als möglich abzufinden.

Erlauben Sie mir, hochgeachteter Herr Professor, eine
Bitte. Der Centralausschuss in Basel wird Ihnen
das Generalthema der Konferenz aufgestellt
haben. Ich möchte Ihnen bitten in Basel
1. Or. über die Natur, Sie über die Geschichte,
ich über die Ethik zu reden. Dagegen Sie nur
im Interesse der Einheitlichkeit der Fragen.

Bitte, wie in ein paar Stücken zu schreiben,
wie Sie die besondere Pleura, das ja mit
dem meisten in Bedeutung von Politik,
in Behandlung jederseits? Die Bilder Sie um
dieser Hinsicht jeder Hinsicht, zu desto mehr
dank werden Sie sich verpflichten, indem ich
sehr langsam arbeite und mich in Unternehmung
kost nehmen muss.

Ob Sie sich weiter auch erinnern? Ich war
im W. S. 1906/07 Teilnehmer an Ihren
Lehrkurs über Epithelgewebe und freue
mich sehr, Sie nun wieder zu sehen, wenn
ich auch hoffe, dass die Umstände für mich
nicht so kritisch seien.

Empfangen Sie, hochgelehrter Herr Professor, die
hochachtungsvollen Grüße von

Ihren ergebener

Karl Barth, Jünger